

## Forschung, Lehre und Wissenstransfer für nachhaltigen Pflanzenschutz

Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e. V. DPG ist die bedeutendste wissenschaftliche Fachgesellschaft für Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit in Deutschland.

Wir fördern Forschung, Lehre und Beratung in der Phytomedizin. Zwischen allen Partnern der Phytomedizin erleichtern wir den Informationsaustausch. Unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Information der Anwender von Pflanzenschutzmaßnahmen und der Konsumenten.

Wir fördern unseren wissenschaftlichen Nachwuchs und arbeiten an der Gestaltung von Studienplänen und Ausbildungsrichtlinien mit.

Wissenschaftliche und berufliche Kontakte werden von uns vermittelt und Stellenbörsen für Nachwuchskräfte angeboten.

Wir unterstützen den wissenschaftlichen Austausch auf nationaler und internationaler Ebene und veranstalten hierzu wissenschaftliche Kongresse, Tagungen, Symposien und Arbeitskreise. Unsere Mitwirkung an der »Deutschen Pflanzenschutztagung« und das Symposium »Plant Protection and Plant Health in Europe« sind prominente Beispiele.

Wir pflegen dabei Beziehungen zu Institutionen und Organisationen mit verwandter Zielsetzung im In- und Ausland. Auf diese Weise wird die Phytomedizin nicht nur in Deutschland, sondern auch über dessen Grenzen hinaus vom Wirken der DPG geprägt.

Für hervorragende phytomedizinische Leistungen verleihen wir Preise und Auszeichnungen.

Wir veröffentlichen Forschungsergebnisse aus der Phytomedizin oder fördern solche Veröffentlichungen. Wir sind Herausgeber der »Phytomedizin« und der Schriftenreihe »Spectrum Phytomedizin«. Unsere Mitglieder erhalten die Fachzeitschrift »Journal of Plant Diseases and Protection« kostenlos und publizieren darin. Eine modern gestaltete Website rundet das Informationsangebot der DPG ab. Sie ermöglicht einen schnellen Informationsaustausch und kann von Mitgliedern auf mannigfaltige Weise genutzt werden.

Auf sich verändernde gesellschaftliche Anforderungen an die Phytomedizin reagieren wir mit neutraler Information über wissenschaftliche Sachverhalte. Durch unser Handeln wirken wir gemeinnützig an der Sicherung unserer Lebensgrundlagen mit.



**Gesunde Pflanze - Gesunde Umwelt  
Gesunder Mensch**

### Phytomedizin: Der Weg zur gesunden Pflanze



Ziel aller unserer Aktivitäten ist die Optimierung von Pflanzenschutzverfahren in einer nachhaltigen Produktion. Wir suchen Lösungen für Pflanzenschutzprobleme, die gleichzeitig umweltverträglich und sozio-ökonomisch ausgewogen sind.

Zur Phytomedizin als angewandter Querschnittswissenschaft gehört die Erforschung von Pflanzenkrankheiten und -beschädigungen, ihre Diagnose und die Beseitigung ihrer Ursachen. Diese können biotisch sein, wie Pilzkrankheiten, Schädlinge und Unkräutereinflüsse, oder abiotisch, wie Trockenheit, Frost, Nährstoffmangel oder Versalzung. Manche Ursachen sind von Menschen hervorgerufen: beispielsweise Luft- und Bodenverschmutzungen, Schäden durch nicht angepasste Pflanzenbaumaßnahmen oder eine zu geringe Ausbildung von Personen, die mit Pflanzen arbeiten.

Durch die vielfältigen Ursachen von Pflanzenschäden und -krankheiten sind viele Disziplinen zur Entwicklung von Strategien zu ihrer Vorbeugung oder Bekämpfung erforderlich. Deshalb wirken Berufe mit verschiedenen Kernkompetenzen in der Phytomedizin zusammen. Sie ist zudem stets auf die praktische Anwendung der Erkenntnisse ausgerichtet und trägt so zum nachhaltigen Verbraucherschutz bei.

[www.phytomedizin.org](http://www.phytomedizin.org)

## Wir setzen auf unsere Mitglieder!

Das Wesen der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft wird durch das Wirken jedes einzelnen Mitgliedes deutlich. Jedes Mitglied repräsentiert die DPG nach außen und stellt phytomedizinische Belange in der Öffentlichkeit dar. Deshalb ist uns jedes Mitglied zur Erlangung unserer satzungsgemäßen Ziele sehr wichtig.

Der Auftrag der DPG orientiert sich am Nutzen für das Gemeinwohl. Wir sind uns der herausragenden Bedeutung der Phytomedizin für die Sicherung der Ernährungsgrundlage und des Lebensumfeldes der Bevölkerung und die Bereitstellung von ausreichend nachwachsenden Rohstoffen unter den Bedingungen eines sich globalisierenden Handels bewusst.

Unsere Mitwirkung in der DPG zeugt von der Verantwortung gegenüber dem Auftrag der DPG. Die Erlangung persönlicher Vorteile durch das Wirken der DPG wird dem Auftrag untergeordnet und ergibt sich beiläufig.

Der Auftrag der DPG besteht in der Verknüpfung unterschiedlichster Interessengruppen, die auf ihre spezielle Weise die Anforderungen der Bevölkerung an die Pflanzenproduktion sichern. Es ist ohne Bedeutung, welchen Weg die einzelnen Mitglieder dazu beschreiten oder wie groß ihr Beitrag ist.

Unser stetiges Streben ist die fachliche und gesellschaftliche Einordnung von Erkenntnissen der Einzeldisziplinen der Phytomedizin. Dadurch entsteht die Möglichkeit zu wissenschaftlichem Fortschritt und zur technischen Innovation. Unsere Mitglieder fördern die Forschung auf dem Gesamtgebiet der Phytomedizin sowie die Anwendung der dabei gewonnenen Erkenntnisse in Lehre und Beratung. Daraus resultiert die gemeinsame Erarbeitung von vielfältigen phytomedizinischen Problemlösungen.

Unsere Mitglieder leisten eine interdisziplinäre und transdisziplinäre Integration phytomedizinischer Inhalte. Sie kommen aus den Bereichen der Universität/Forschung, Industrie/Klein- und mittelständischen Betriebe, einschließlich pflanzenbaulicher Produzenten, aus der öffentlichen Beratung, sind selbstständige Sachverständige, gehören Landes- und Bundesbehörden an oder sind interessierte Laien.

## So ist die DPG organisiert Die Organe der DPG und ihre Aufgaben

Die Mitgliederversammlung wird mindestens alle 2 Jahre einberufen. Sie ist u.a. für die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Vorstandes, seine Entlastung, die Wahl der Rechnungsprüfer, die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Satzungsänderungen zuständig.

Der Vorstand besteht mindestens aus drei alleinvertretungsberechtigten Vorsitzenden, dem Geschäftsführer, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und den Ehrenvorsitzenden. Der Vorstand legt die Geschäftsbereiche seiner Mitglieder fest. Die Ziele der Gesellschaft werden durch Maßnahmen verwirklicht, die vom Vorstand beraten und beschlossen werden.

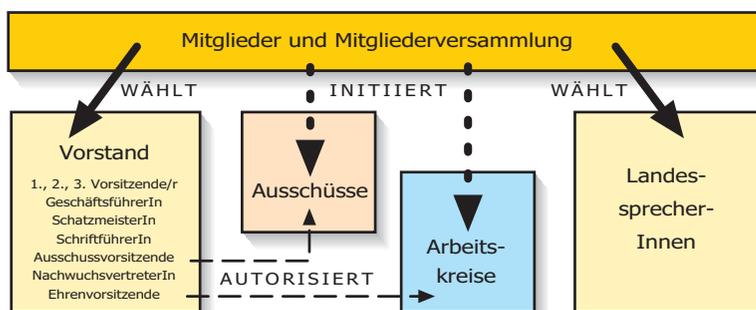
Die Geschäftsführung leitet die Geschäftsstelle in Braunschweig und veranlasst im Zusammenwirken mit allen anderen Organen der DPG die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes. Sie sorgt in Abstimmung mit dem Schatzmeister für die finanzielle Abwicklung von Geschäften, vollzieht die Buchführung, Personalverwaltung und die Mitgliederverwaltung. Sie steuert den In-

formationsfluss in der DPG (einschließlich der Herausgabe der Mitgliederzeitschriften) und betreut die Website der Gesellschaft. Sie unterstützt Arbeitskreise bei der Abwicklung ihrer Tagungen und organisiert selbst Tagungen und Symposien. Die Geschäftsstelle dokumentiert weiterhin die Geschichte der DPG und baut ein Archiv der Gesellschaft auf.

Die Ausschüsse werden vom Vorstand für festgelegte Aufgaben eingesetzt. Landessprecher können die Interessen der Gesellschaft innerhalb der Länder nach den Richtlinien des Vorstandes wahrnehmen. Sie sind die Mittler zwischen den Mitgliedern in ihren Ländern und dem Vorstand. Auf regionaler Ebene halten sie Versammlungen und Veranstaltungen ab.

Die Arbeitskreise dienen der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit auf Teilgebieten der Phytomedizin. Sie können von allen Mitgliedern genutzt werden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Organen regeln die Satzung und eine Geschäftsordnung.



## 90 Jahre DPG: Steter Garant für die Phytomedizin

Weit bevor die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft ihren heutigen Namen bekam, gründete Prof. Dr. Baunacke 1928 den »Verband deutscher Pflanzenärzte« (VDP) zur Etablierung des Berufsstandes des Pflanzenarztes mit einheitlicher Ausbildung. Mitteilungsblatt war »Die kranke Pflanze«. Der Austausch über die Situation des Pflanzenschutzes in Deutschland und die Lösung von fachlichen Problemen standen im Vordergrund. Als ein Zeichen gegen die politischen Situation stellte der VDP seine Tätigkeit 1937 ein.

Während der 1. Pflanzenschutztagung nach dem II. Weltkrieg, 1948, wünschten viele Teilnehmer eine Wiederbegründung des Verbandes. 1949 wurde der Verband als »Vereinigung deutscher Pflanzenärzte« mit 186 Mitgliedern wieder errichtet. Mitteilungen wurden über das »Nachrichtenblatt

des Deutschen Pflanzenschutzdienstes« herausgegeben. Wesentliches Ziel war die Förderung der Mitglieder in beruflicher und sozialer Hinsicht.

Parallel zum VDP wurde 1965 die »Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft« (DPG) als wissenschaftliche Vereinigung gegründet. Sitz war Berlin.

1969 wurden VDP und DPG zusammengeschlossen zur »Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft« mit Sitz in Braunschweig. Ziele und Aufgaben umfassten wissenschaftliche und berufsständische Aspekte.

Heute arbeitet die DPG gemeinnützig und setzt sich berufsständisch nur noch allgemein für eine bessere Sachkunde und Ausbildung in Schule, Berufsausbildung und Universität ein.

## Durch die berufliche Vielfalt unserer Mitglieder haben wir Kompetenzen im gesamten Spektrum der Phytomedizin!

In der DPG sind Vertreter einer großen Zahl von Berufen organisiert, die sich aus unterschiedlichstem Blickwinkel mit phytomedizinischen Aspekten beschäftigen.

Isoliert arbeitet keines dieser Berufsfelder. Alle arbeiten eng mit anderen zusammen, so dass viele Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Disziplinen der Phytomedizin entstehen.

Die Phytomediziner unter den Mitgliedern der DPG werden in mehr als 20 Basisdisziplinen ausgebildet.

Den Basisdisziplinen können zehn Kernkompetenzbereiche übergeordnet werden (siehe Grafik, gelb, außen). Sie beschreiben Tätigkeitsfelder die ausgesprochen interdisziplinär arbeiten. Zu nennen sind hier die Diagnose von Schadsymptomen, das Monitoring von Schadorganismen, Pflanzenschutzstrategien, Vorratsschutz, Sortenwahl, Anbautechnik und Kulturmaßnahmen usw.

Innerhalb der DPG-Mitgliedschaft sind alle 20 Basisdisziplinen der Phytomedizin vertreten, jedoch nicht gleichmäßig stark.

Die Mehrzahl der DPG-Mitglieder arbeitet an der Erforschung einzelner Krankheiten und Beschädigungen von Pflanzen. Grundlagenforschung

und systemorientierte Arbeiten werden ebenso geleistet. Ausgewogen ist in der Mitgliedschaft das Verhältnis von angewandten Herangehensweisen und Basisforschung, die nicht zwangsläufig einen direkten Bezug zur Anwendung hat.

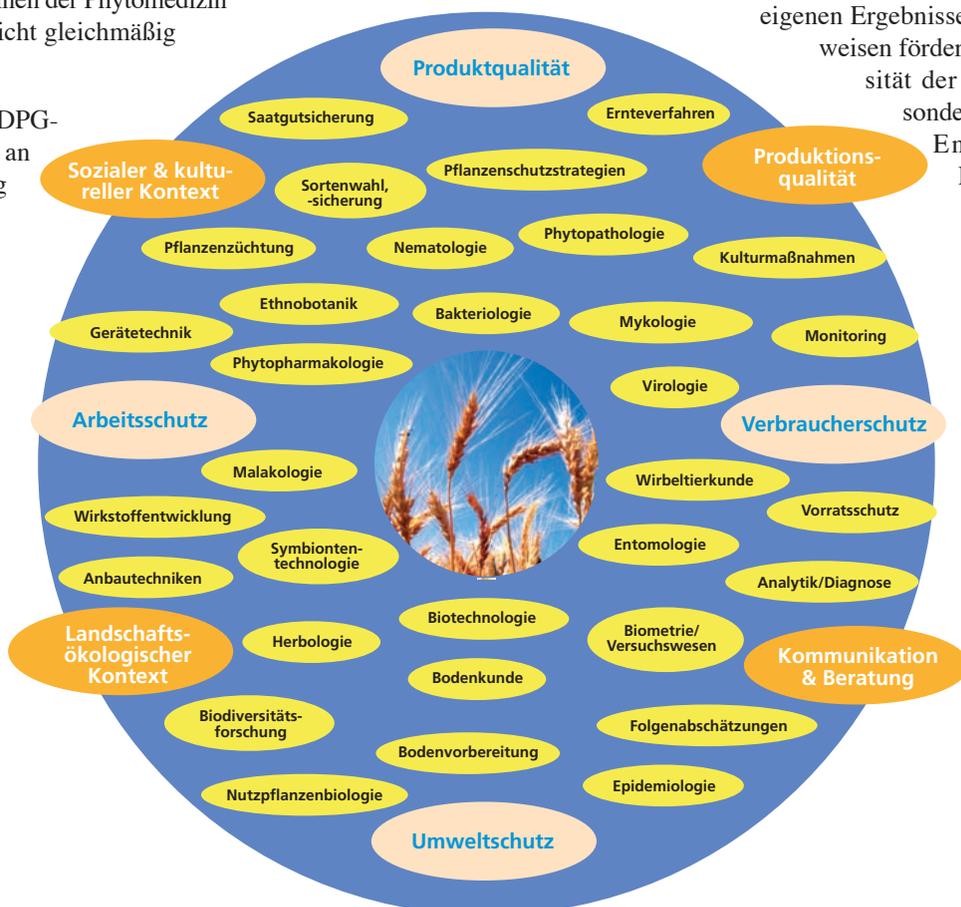
DPG-Mitglieder in der Forschung arbeiten vor allem in Universitäten, Bundesforschungsanstalten und privaten Wirtschaftsunternehmen.

Mitglieder der eher angewandten Disziplin findet man vor allem in der amtlichen Beratung und angewandten Forschung privater Unternehmen. Sowohl in großen Industriebetrieben als auch in mittelständischen und kleinen Betrieben einschließlich pflanzenbaulichen Produzenten kann man DPG-Mitglieder finden. Öffentliche Berater, selbstständige Sachverständige oder Vertreter von Landes- und Bundesbehörden sind unter den Mitgliedern anzutreffen.

Basisdisziplinen und Kernkompetenzen lassen sich auf dem interdisziplinären Niveau zu vier Aktionsfeldern zusammenfassen (siehe Grafik, ocker): Verbraucherschutz, Produktqualität, Arbeitsschutz und Umweltschutz.

Alle vier Aktionsfelder stehen eng mit phytomedizinischen Praktiken vor, nach und während der Pflanzenproduktion in Verbindung. Sie sind abhängig von den gesellschaftlichen Anforderungen, die an die Pflanzenproduktion gestellt werden. Die übergeordnete, transdisziplinäre Einbindung phytomedizinischer Aspekte erfolgt auf dem Niveau der Produktionsqualität, des Landschaftsökologischen Kontextes, im sozialen und kulturellen Kontext (z.B. Lehre und Schule) und in Kommunikation und Beratung (Grafik orange).

Aus dieser Zusammenstellung wird deutlich, warum Arbeitskreise, in denen derartig unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen, so fruchtbare Arbeit leisten können: die stete Befruchtung der eigenen Ergebnisse durch andere Sichtweisen fördert nicht nur die Diversität der Erklärungsmodelle, sondern ist Grundstock für Entwicklungen und Fortschritte, die effektiv und zielgerichtet auf die phytomedizinische Praxis einwirken und Lösungen mit direkter Relevanz für phytomedizinische Probleme zeitigen.



## Nachwuchsarbeit: von Anfang an dabei

Der Nachwuchs der DPG besteht aus ordentlichen DPG-Mitgliedern, die sich in der Ausbildung befinden und sich auf eine Tätigkeit in der Phytomedizin vorbereiten. Zum Nachwuchs zählen z. B. Bachelorstudenten, Masterstudenten und Doktoranden, in Einzelfällen auch Berufsanfänger direkt nach Beendigung ihrer Doktor- oder Abschlussarbeit.

Die Nachwuchsmitglieder bekommen aber aufgrund ihrer speziellen Situation besondere Unterstützung und Vergünstigungen zugesprochen. Vorteile einer Mitgliedschaft im Nachwuchs sind die Einbindung in das bestehende Netzwerk aus Experten der Phytomedizin und ein besseres Kennenlernen der Arbeitsfelder und der in der Phytomedizin tätigen Institutionen und Firmen. Dies trägt zu einer guten und gezielten Vorbereitung auf die spätere Berufssituation bei. Weiterhin ist der Austausch mit anderen Nachwuchsmitgliedern, das ‚networking‘, eine wichtige Komponente. Der Nachwuchs ist eingebunden in die Arbeitskreise der DPG und in Nachwuchsveranstaltungen im Rahmen der Deutschen Pflanzenschutztagung. Dort kommt man mit erfahrenen DPG-Wissenschaftlern in Kontakt, kann seine eigenen Arbeiten darstellen und diskutieren. So erhält man wichtige Hinweise und Denkanstöße von anderen Arbeitsgruppen und Nachwuchsmitgliedern für die eigenen Arbeiten und stellt nützliche Beziehungen her.

Die jährliche Fachexkursion der Nachwuchsmitglieder ist ein wichtiger Bestand-

teil der Nachwuchsarbeit. Die Exkursionen, die auch ins benachbarte Ausland führen können, dauern 1-4 Tage. Sie geben Einblick in Betriebe und Arbeitsfelder der Pflanzenproduktion, der Pflanzenschutzindustrie, der Behörden, der öffentlichen Forschungsinstitute und der Verbände. Die Exkursionen eröffnen Möglichkeiten, praktische Eindrücke zu gewinnen, die sich auf anderem Weg nur schwer und nicht so umfangreich realisieren lassen und ermöglichen wertvolle persönliche Kontakte zu zukünftigen potentiellen Arbeitgebern.

Die DPG gewährt Nachwuchsmitgliedern, die sich in der Ausbildung befinden einen reduzierten Mitgliedsbeitrag (zur Zeit 15,- statt 60,- Euro). Weiterhin gewährt die DPG finanzielle Unterstützung für fachlich bezogene Kosten, zum Beispiel Zuschüsse zu Reisekosten für Nachwuchsexkursionen oder den Besuch von Arbeitskreisen und Tagungen bei aktiver Teilnahme (Vortrag, Poster). Für die Deutsche Pflanzenschutztagung und andere Tagungen gilt ein reduzierter Eintrittspreis.

Grundvoraussetzung für die Zugehörigkeit zum Nachwuchs ist die Mitgliedschaft in der DPG. Im Anmeldeformular bzw. online nach Erhalt der Passwortes für die Mitgliedsdaten muss das Feld »in der Ausbildung« angekreuzt werden.

Der Nachwuchs wird direkt und stimmberechtigt durch den vom Nachwuchs gewählten Nachwuchsvertreter und dem Sprecher des Nachwuchsausschusses (in

der Regel der 2. Vorsitzende der DPG) im Vorstand der DPG vertreten und bringt seine Themen und Vorschläge aktiv ein. Gewählt wird der Nachwuchsvertreter einmal jährlich für jeweils zwei Jahre, im ersten Jahr zunächst als Stellvertreter, im zweiten Jahr ist er dann 1. Nachwuchsvertreter. Anfragen des Nachwuchses, Initiativen, und Wünsche können auf diesem Wege direkt in den Vorstand eingebracht und diskutiert werden. Darüberhinaus kann sich jedes Nachwuchsmitglied aktiv in die DPG einbringen. Sprechen Sie die Geschäftsstelle an.

Am Rande der Deutschen Pflanzenschutztagung findet in der Regel eine Informationsveranstaltung für alle Doktoranden, Masterstudenten, Diplomanden und Studenten aus dem Bereich der Phytomedizin statt. Sie besteht aus einem Orientierungsworkshop über die Berufsperspektiven und Arbeitsfelder im Bereich der Phytomedizin und einem anschließenden geselligen Beisammensein. Alle Interessierten aus dem Kreis des Nachwuchses sind stets herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.



### Impressum

#### Herausgeber und Copyright

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.  
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig.

#### V.i.S.d.P.

Dr. Falko Feldmann  
geschäftsstelle@phytomedizin.org

#### Redaktion

Dr. F. Feldmann, Braunschweig  
feldmann@phytomedizin.org  
Dr. C. Carstensen, Edenkoben  
carstensen@phytomedizin.org

#### Bankverbindung

IBAN DE 79 5007 0010 0351 8487 00  
BIC DEUTDEFFXXX

#### Grafik-Design

Corinna Senftleben, Braunschweig  
www.net55.de

#### Druck

Lebenshilfe-Druckerei, Braunschweig  
www.lebenshilfe-braunschweig.de

## Mitglieder profitieren von vielfältigen Leistungen der DPG

Dank des Mitgliedsbeitrages von mehr als 1500 Phytomedizinern kann die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. nicht nur ihren am Gemeinwohl orientierten satzungsgemäßen Aufgaben gerecht werden, sondern darüber hinaus jedem einzelnen Mitglied eine Fülle von Leistungen bieten, die die Mitgliedschaft auch wirtschaftlich attraktiv machen.

- Wir fördern den Wissensaustausch und die Verknüpfung der Interessengruppen innerhalb der DPG nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch Zahlung von Zuschüssen an unsere Arbeitskreise für die Ausgestaltung von Tagungen.
- Wir gewähren verbilligte Konditionen bei Eintrittspreisen zu DPG Tagungen.
- Das Mitteilungsblatt »Phytomedizin« ist für Mitglieder kostenlos, ebenso wie der Bezug des internationalen »Journal of Plant Diseases and Protection«.
- Wir leisten finanzielle Zuschüsse bei Reisen von Mitgliedern, die im Auftrag der DPG unterwegs sind.
- Wir gewähren finanzielle Zuschüsse zu Publikationen mit phytomedizinischen Inhalten in Organen der DPG, z.B. der Schriftenreihe »Spectrum Phytomedizin«.
- Mitglieder können gegenseitige Beitragsreduktionen bei Doppelmitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinen und Gesellschaften erhalten, sofern diese vereinbart sind.

Als weitere Leistungen bieten wir u.a. an:

- Unterstützung der Durchführung von Projektgruppen zu Schwerpunkten, die von Mitgliedern angeregt werden.
- detaillierte Diskussion der wissenschaftlichen Beiträge von Teilnehmern während der Arbeitskreistagungen und ihre Veröffentlichung im *Journal of Plant Diseases and Protection* oder dem *Journal für Kulturpflanzen*.
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit anderen Fachorganisationen durch Abschluss von Rahmenvereinbarungen
- Einbindung in das Netzwerk »plant-protection.net«
- Führung eines Veranstaltungskalenders von und für Mitglieder

- Werbung für Publikationen von Mitgliedern auf der Website
- Vermittlung von Ansprechpartnern der DPG im In- und Ausland
- Möglichkeit zur Vereinbarung von gemeinsamen Stellungnahmen

Alle diese und vergleichbare Leistungen können wir nur erbringen, wenn wir mit sicheren Mitgliedsbeiträgen einer großen Mitgliederzahl rechnen können.

**Wenn Sie bereits Mitglied sind, bleiben Sie also bitte unserer Gesellschaft treu.**

**Wenn Sie noch kein Mitglied sind, freuen wir uns auf Ihren Aufnahmeantrag!**

**Ordentliches Mitglied:** Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person werden, die die Zwecke der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. unterstützt. Der jährliche Beitrag beträgt derzeit 60 Euro, 30 Euro für Personen im Ruhestand und 15 Euro für Mitglieder in Ausbildung.

**Förderndes Mitglied:** Als fördernde Mitglieder können natürliche und juristische Personen aufgenommen werden, welche die Bestrebungen der Gesellschaft insbesondere finanziell fördern wollen. Der jährliche Beitrag beträgt derzeit mindestens 600 Euro.

**Mitglied mit reduziertem Beitrag:** Mitgliedern, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen den Beitrag eines ordentlichen Mitgliedes nicht zahlen können, kann auf speziellen Antrag hin der jährliche Beitrag ermäßigt werden.



**Wir danken für die Mitwirkung in der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft**

*Die DPG ist ein gemeinnütziger Verein, der sich nahezu ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert. Tagungen werden stets so organisiert, dass Überschüsse nicht entstehen, sondern für die Teilnehmer günstige Eintrittspreise garantiert sind. Eine solche Fachgesellschaft ist deshalb auf die ehrenamtliche Mithilfe ihrer Mitglieder angewiesen, will sie alle Funktionen, die im Vorangegangenen aufgeführt wurden, adäquat realisieren.*

*Der Vorstand der DPG bedankt sich hier ausdrücklich für die Mitarbeit von annähernd 100 Mitgliedern, die als Arbeitskreisleiter, Landessprecher, Ausschussmitglieder, Sachverständige, Beiräte, Wahlhelfer, Rechnungsprüfer, Webmaster, Redakteure, Büromitarbeiter und vieles mehr ihre Freizeit und nicht selten auch private finanzielle Mittel in den Dienst unserer Gesellschaft stellen. Sie füllen die DPG mit Leben und erlauben ihren Organen, vielfältige Angebote an die Mitglieder zu machen.*

*Neben dem Dank für die ehrenamtliche Mitarbeit möchten wir die finanzielle Unterstützung durch unsere fördernden Mitglieder hervorheben, deren Beiträge den Gegenwert von 200 ordentlichen Mitgliedsbeiträgen ausmachen. Aber auch zahlreiche kleine Beträge helfen uns bei der Umsetzung von kleinen und großen Tagungen. Jedem einzelnen sagen wir Dank für die Unterstützung der DPG.*

*Sie alle gewährleisten, dass wir gemeinsam die Belange der Phytomedizin und des Phytomediziners in der Öffentlichkeit wirkungsvoll vertreten und zum Nutzen des Gemeinwesens ausgestalten können.*

# Das Neueste aus der Forschung für Lehre und Wissenstransfer

## Die Arbeitskreise der DPG

Die Arbeitskreise stellen die wichtigste Arbeitsebene innerhalb der DPG dar. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des fachlichen Miteinanders und ein Ausgangspunkt für viele Aktivitäten.

Auf den Arbeitskreistagungen werden Forschungsergebnisse und praktische Lösungen vorgestellt und entsprechende Themen diskutiert. Für Spezialthemen haben sich in einigen Arbeitskreisen Projektgruppen gebildet.

Das Zusammenwirken von Fachleuten aus unterschiedlichen Fachbereichen und die Erfahrung von teilnehmenden Praktikern führt zu problemorientierten praxisrelevanten Ergebnissen.

Viele der Arbeitskreise bestehen bereits seit mehr als 20 Jahren. Die wechselnden Teilnehmer treffen sich in der Regel jährlich, einige Arbeitskreise haben einen zweijährlichen Rhythmus.

Die Anzahl der Teilnehmer ist abhängig vom Themengebiet des Arbeitskreises und

schwankt zwischen 20 und über 100 Teilnehmern. Die Veranstaltungstermine und -orte werden auf der Website der DPG bekannt gegeben.

Die Arbeitskreistagungen schaffen die wissenschaftliche Grundlage für:

- die gesunde Produktion von Lebensmitteln (Nahrungsmittel, Gebrauchsmittel, Energiepflanzen)
- die Erhaltung der Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld des Menschen, z.B. der Innenraumbegrünung, des städtischen, öffentlichen Grüns, von Kleingärten, Freizeit- und Sportanlagen oder Wäldern
- lokalen Klima- und Umweltschutz, Feinstaubbindung, Arterhaltung und Biodiversität
- die Reduktion von Allergien, z. B. durch Regulationsstrategien von *Ambrosia*, Gräserpollen oder die Bekämpfung allergener Insekten, wie des Eichenprozessionsspinner, Goldafters etc.
- die wissenschaftliche Integration von

Universitäten, Hochschulen, Verbänden und Schulen

- die Berücksichtigung sozialer Aspekte in der landwirtschaftlichen Produktion.

In der Arbeit der Arbeitskreise spiegelt sich so auch direkt der gesellschaftliche Nutzen der DPG wieder.

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG steht jedem Interessenten offen, auch Nichtmitgliedern. Sie ist kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen. Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen

## Themenschwerpunkte in den Arbeitskreisen

- Planung, Methodik und Auswertung von Versuchen
- Biologie von Wirt-Parasit-Beziehungen auf physiologischer, biochemischer und molekularer Ebene, Identifizierung molekularer Targets zur Bekämpfung von phytopathogenen Organismen
- Symptomatik und Diagnose von Schadursachen, einschließlich Keimhemmung, an allen Kulturpflanzen
- Spezielle Aspekte von Schaderregern (Unkräuter, Wirbeltiere, Nematoden, Pilze, Bakterien, Viren)
- Spezielle Aspekte von Schadursachen in der Stadt und im Haus- und Kleingarten, im Forst, Sonderkulturen, Vorratsschutz, Unterglasanbau und Freiland
- Biodiversitätsaspekte
- Populations- und Dispersionsdynamik, Epidemiologie von Schaderregerpopulationen, einschließlich Vektoren und neuer Schaderreger und internationaler Aspekte
- Biologischer Pflanzenschutz (z.B. Nutzarthropoden und entomopathogene Nematoden, Mikroorganismen)
- Integrierter Pflanzenschutz:
  - Vorbeugung und/oder Bekämpfung von Schadorganismen durch Schutz und Förderung wichtiger Nutzorganismen, Fruchtfolge; Anwendung geeigneter Kultivierungsverfahren, Verwendung resistenter/toleranter Sorten, Anwendung ausgewogener Dünge-, Kalkungs- und Bewässerungs-/Drainageverfahren, sowie Hygienemaßnahmen für Maschinen und Geräte
  - Methoden und Instrumente zur Überwachung von Schadursachen, sowie Systemen für wissenschaftlich begründete Warnungen, Voraussagen und Frühdiagnosen
  - Schwellenwerte als Komponenten der Entscheidungsfindung.
  - Wirksamkeit von Pflanzenschutzstrategien unter Verwendung von nachhaltigen biologischen, physikalischen und anderen nichtchemischen Methoden

- Wirksamkeit von Pflanzenschutzstrategien unter Verwendung von nachhaltigen biologischen, physikalischen und anderen nichtchemischen Methoden
- Verwendbarkeit von Pflanzenschutzmitteln, die zielartenspezifisch sind und geringstmögliche Nebenwirkungen auf die menschliche Gesundheit, Nichtzielorganismen und die Umwelt haben.
- Verringerung der Aufwandmenge von Pflanzenschutzmitteln durch verringerte Anwendungshäufigkeit oder

Teilflächenanwendung, Präzisionsapplikationen, moderne Applikationstechnik

- Resistenzmonitoring und -vermeidungsstrategien
- Aufzeichnungen über Pestizidanwendungen und des Erfolges der angewandten Pflanzenschutzmaßnahmen, des Audits und von Zertifizierungen
- Ökonomische Relevanz von Bekämpfungskonzepten

## Kartoffel



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit dem Julius Kühn-Institut, den Pflanzenschutzdiensten der Länder, der Industrie und Universitäten zusammen.

## Raps



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit dem Julius Kühn-Institut, den Pflanzenschutzdiensten der Länder, der Industrie und Universitäten zusammen.

## Schädlinge in Getreide und Mais



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit dem Julius Kühn-Institut, den Pflanzenschutzdiensten der Länder, der Industrie und Universitäten zusammen.

## Krankheiten in Getreide und Mais



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit dem Julius Kühn-Institut, den Pflanzenschutzdiensten der Länder, der Industrie und Universitäten zusammen.

## Gemüse und Zierpflanzen



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. zusammen.

## Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet im Rahmen des Bernburger Winterseminars für Arznei- und Gewürzpflanzen mit dem Saluplanta e.V. Bernburg zusammen.

## Phytomedizin im urbanen Grün



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. zusammen.

## Waldschutz



### Kooperationspartner

Eine Zusammenarbeit besteht mit der Sektion Waldschutz des Deutschen Verbandes der Forstlichen Forschungsanstalten (DVFFA).

## Vorratsschutz



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit wechselnden Fachleuten mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen und Erfahrungen zusammen, z.B. aus der Entwicklungshilfe.

## Phytomedizin in den Tropen und Subtropen



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis gestaltet eine eigene Sektion »Pflanzenschutz« auf dem jährlich veranstalteten Tropentag der Partnerorganisation ATSAF und eine Sektion »Pflanzenschutz International« auf der Pflanzenschutztagung.

## Pflanzenschutztechnik



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis kooperiert international mit der EU-SPISE-Group und der österreichischen Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz zusammen.

## Viruskrankheiten der Pflanzen



### Kooperationspartner

Gemeinsame Tagungen finden mit dem »Nederlandse Kring voor Plantevirologie« statt. Mitglieder des Arbeitskreises können auch an den niederländischen Jahrestagungen teilnehmen. Ebenso ist die Tagung für Interessenten aus Nachbarländern offen.

## Phytobakteriologie



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet mit interessierten Kollegen aus der Praxis (Pflanzenschutzdienststellen u.a.) und Wissenschaft (Universitäten, Forschungsanstalten) zusammen. Darüber hinaus nehmen regelmäßig Wissenschaftler aus verschiedenen europäischen Ländern sowie Stipendiaten aus Entwicklungsländern an den Treffen teil.

## Mykologie



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis setzt sich aus Angehörigen von Universitäten, dem Julius Kühn-Institut und der Pflanzenschutzdienste, der Industrie und anderen Forschungseinrichtungen zusammen. Er arbeitet mit dem DPG-AK Wirt-Parasit-Beziehungen zusammen.

## Herbologie



### Kooperationspartner

Seit 2012 gestaltet der Arbeitskreis gemeinsam mit dem Julius Kühn-Institut Braunschweig und der Technischen Universität Braunschweig die »Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung«.

## Nematologie



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis tagt zeitweilig mit dem AK Nutzarthropoden und entomopathogene Nematoden der DPG zusammen.

## Wirbeltiere



### Kooperationspartner

Der AK arbeitet mit dem DPG Arbeitskreis Vorratsschutz und dem Arbeitskreis »Mäuse im Forst« und dem Expert Committee on Pesticide Resistance - Working Group Rodenticides, ECPR – R zusammen.

## Biologische Bekämpfung



### Kooperationspartner

Bei der Zusammenarbeit sowohl innerhalb Deutschlands als auch mit Arbeitsgruppen in den angrenzenden Nachbarländern werden durch gezielte Einladung von Gästen verwandte Arbeitsgebiete einbezogen.

## Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden



### Kooperationspartner

Teilnehmer an den Tagungen sind Forscher auf den Arbeitsgebieten Entomologie, Ökologie und Pflanzenschutz, Pflanzenschutzdienste, Nützlingsproduzenten und Berater im biologischen Pflanzenschutz.

## Wirt-Parasit-Beziehungen



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis setzt sich aus Angehörigen von Universitäten, dem Julius Kühn-Institut und der Pflanzenschutzdienste, der Industrie und anderen Forschungseinrichtungen zusammen. Der Arbeitskreis arbeitet mit dem DPG-AK Mykologie zusammen.

## Populationsdynamik und Epidemiologie der Schaderreger



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis wird von der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) getragen.

## Biometrie und Versuchsmethodik



### Kooperationspartner

Der Arbeitskreis arbeitet seit mehreren Jahren eng mit der Arbeitsgruppe Landwirtschaftliches Versuchswesen in der Deutschen Region der Biometrischen Gesellschaft zusammen.

[www.phytomedizin.org](http://www.phytomedizin.org)

Die Funktionen der DPG-Website sind vielfältig: von hier aus erfolgt die Mitgliederverwaltung, hier werden Sie zu Tagungsanmeldungen weitergeleitet, hier binden Sie sich selbst in das Experten-Netzwerk ein, bekommen Informationen über die Publikationen der DPG sowie über aktuelle Ereignisse in unserer Fachgesellschaft.

Wir veranstalten bis zu 23 Arbeitskreistagungen sowie mindestens eine internationale Tagung im Jahr und beteiligen uns an weiteren Tagungen von Partner-Fachgesellschaften.

Dieses Angebot werden wir in den kommenden Jahren noch ausbauen. Wir bringen jährlich mehr als 2200 Spezialisten der Phytomedizin zueinander und entwickeln damit die Phytomedizin zukunftsorientiert weiter. Wissen schafft Chancen

Auf unserer Website finden Sie die weltweit größte Terminvorschau im phytomedizinischen Bereich, die täglich von mehr als 300 Personen aufgesucht wird. Jeder Organisator einer Tagung kann hier seine Termine selbst zur Veröffentlichung mitteilen.

Ein weiteres besonderes Angebot entsteht im Rahmen des »Netzwerkes Pflanzenschutz«. Hier werden Linksammlungen Organisationen national und international auflisten und damit auch schwierig zu findende Partner weltweit zu identifizieren helfen.

Den Kontakt zu unseren eigenen Experten bekommen Sie über die Passwortschutzten Mitgliederseiten. Hier finden Sie diejenigen genannt, die ihr Einverständnis zur Weiterleitung der persönlichen Angaben an andere Mitglieder gegeben haben. Hier findet sich auch das Login zur Online-Ausgabe der JPDP.

Direkt werben können Sie um den phytomedizinischen Nachwuchs im Bereich der Stellenangebote. Ausschreibungen, die uns Mitglieder senden, werden nicht nur auf der Website veröffentlicht, sondern direkt an jedes Nachwuchsmitglied persönlich verteilt.

**DPG – wir schaffen Kontakte**

## Kooperationspartner der DPG

Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. arbeitet mit zahlreichen anderen Organisationen auf unterschiedlichen Ebenen zusammen:

**Partnerschaften:** Besonders enge Beziehungen zwischen der DPG und befreundeten Organisationen spiegeln sich in Partnerschaftsvereinbarungen wieder, die die Verlässlichkeit der Beziehungen und ihre besondere Bedeutung für beide Seiten untermauern sollen. Regelmäßige gemeinsame Arbeitskreise und Fachtagungen sind Ausdruck dieser Partnerschaften. Hier kommt es zum persönlichen, fachlichen Austausch zwischen den Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen.

Enge Kooperationen gibt es, mit dem Julius Kühn-Institut und dessen Vorgängern, mit denen die DPG bereits seit 1928 verbunden ist.

Weitere Partnerschaften existieren mit

- der Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittel-, Veterinär- und Agrarwesen (Österreich),
- der Arbeitsgemeinschaft für Tropische und Subtropische Agrarforschung e.V.,
- der Arbeitsgruppe 'Landwirtschaftliches Versuchswesen' (AG LVW) der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR),
- der Ceska Spolecnost Rostlinolekarska (Tschechien),
- der Deutschen Gartenbauwissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (DGG),
- dem Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten,
- der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie,
- der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V.,
- der Koninklijke Nederlandse Plantenziektenkundige Vereniging (Niederlande),
- dem Bundesarbeitskreis »Mäuse im Forst«,
- dem Nederlandse Kring voor Plantevirologie (Niederlande),
- der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz,
- der

Slovenska Rastlinolekarska Spolocnost (Slovakien),

- dem Verein für Arznei- und Gewürzpflanzen SALUPLANTA e.V. und
- dem Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar und Gartenbauwissenschaften Fachgebiet Phytomedizin - der Humboldt-Universität zu Berlin.

**Mitwirkung in Verbänden:** Nationale und internationale Dachverbände brauchen starke Partner, um gemeinsame Ziele wirkungsvoll umsetzen zu können. Die DPG unterstützt Verbände, die sich für phytomedizinische Belange einsetzen durch ihre Mitgliedschaft. Die DPG wirkt in folgenden Verbänden mit:

- im Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung e.V.,
- im Deutschen Nationalkomitee der International Union of Biological Sciences,
- in der International Society for Plant Pathology (ISPP) und
- in der International Association for the Plant Protection Sciences (IAPPS).

**Informelle Beziehungen:** Zu manchen Organisationen, für die phytomedizinische Fragen bedeutsam sind, aber noch keine Partnerschaftsvereinbarungen bestehen, pflegt die DPG bereits informelle Beziehungen, die beide bei besonderen Anlässen zusammenbringen (z.B. im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für den nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln).

**Internationale Vernetzung:** die Grundvoraussetzung für Entstehung von Beziehungen zwischen der DPG und phytomedizinisch orientierten Organisationen ist die elektronische Vernetzung. Durch die gegenseitige Verlinkung auf den Websites empfiehlt sich die DPG weltweit als Ansprechpartner für Fragen des Pflanzenschutzes und der Pflanzengesundheit in Deutschland.



## Das Tagungskonzept der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft: zielgruppenorientiert und gemeinnützig organisiert

Die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen steht als eines der wesentlichsten Elemente der Zweckbestimmung des Vereins in der Satzung der DPG.

### Unsere Tagungen sind zielgruppenorientiert

Allen voran sind die Tagungen der Arbeitskreise von zentraler Bedeutung für die DPG. Sie richten sich an DPG-Mitglieder und Nichtmitglieder aus allen Bereichen der Phytomedizin. Sie werden ergänzt durch Projektgruppen innerhalb der Arbeitskreise, die engere oder zeitlich befristete Themen fokussieren. Die Tagungssprache ist vorzugsweise deutsch, doch finden einige Arbeitskreise auch in englischer Sprache statt. Wir alle als DPG-Mitglieder dürfen uns glücklich schätzen, in unserem Kreis stets engagierte Kolleginnen und Kollegen zu haben, die die Organisation dieser Arbeitskreise und Projektgruppen ehrenamtlich übernehmen und durch ihre Leistung das Rückgrat der DPG formen.

Immer stärker treten neben den Arbeitskreisen aber auch interdisziplinäre Tagungen in Kooperation mit Fachorganisationen ähnlicher Ausrichtung hinzu. Ursache hierfür ist eine zunehmende Spezialisierung von Forschergruppen weltweit auf intensiv bearbeitete Einzelaspekte der Phytomedizin. Diese erfordert es, über die eigene Fachgesellschaft hinaus Verbünde zu suchen, die es erlauben, solche Themen auch dann auf die Tagungsagenden zu bringen, wenn dafür im eigenen Land keine hinreichende Menge von Spezialisten zusammen zu bringen wären. Durch solche Tagungen bekommt die DPG zunehmend ein internationales Gesicht und wird über die Grenzen hinaus wahrgenommen. Organisiert werden die Tagungen vom Vorstand der DPG.

Während in den beiden ersten Fällen Sie als unsere Mitglieder die Zielgruppe für die Tagungen bilden, unterstützt die DPG zudem auch Tagungen, von denen eine große Bedeutung für die Forschung, Beratung und Praxis der Phytomedizin in Deutschland ausgeht oder ausgehen könnte, oder von denen eine ideell zu unterstützende entwick-

lungspolitische Wirkung ausgeht. Solche Tagungen werden in der Regel von anderen Institutionen organisiert, mit denen die Form der Beteiligung der DPG abgestimmt wird. Dies mag im Sponsoring, in der Übernahme von Organisationsteilen oder auch nur in der Werbung für die Veranstaltungen liegen. Letztlich wird derzeit eine weitere Form der Tagung erprobt, die transdisziplinär, in Kooperation mit Partnern und international ausgerichtet wird. Zielgruppe ist hier die Öffentlichkeit außerhalb der phytomedizinischen Gemeinschaft, die über den Beitrag der Phytomedizin zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen informiert werden sollen. Diese Tagungen sollen abwechselnd im Ausland und in Deutschland stattfinden und wechselseitig von den Partnern organisiert werden. Die Organisation in Deutschland übernimmt der Vorstand der DPG.

### Wie erbringen wir die organisatorische Leistung?

Die Arbeitskreise werden, wie bereits dargestellt, von den ehrenamtlichen ArbeitskreisleiterInnen erbracht. Die Tagungen können in der Regel kostenlos angeboten werden, da Partner der DPG unentgeltlich Tagungsräume zur Verfügung stellen. Alle sonstigen Kosten werden von den Teilnehmern vor Ort übernommen. Damit die ArbeitskreisleiterInnen unerwartete Kosten nicht selbst übernehmen müssen, sichern alle Mitglieder über ihre Mitgliedsbeiträge solche Kosten ab. Deshalb freuen wir uns über jedes Nichtmitglied der Arbeitskreise, das einen Aufnahmeantrag stellt und damit die Verantwortung für den Arbeitskreis ein Stück weit mit übernimmt.

Die inter- und transdisziplinären Tagungen werden mit Eintrittsgeldern bestritten, deren Höhe je nach der Gestaltung des Finanzkonzeptes sehr stark variieren kann (40-350 Euro). Die Eintrittspreis sind so berechnet, dass die Mitglieder der DPG zwar das Risiko für die Tagung übernehmen, aber wegen des gemeinnützigen Ansatzes nur ein geringfügiger Gewinn erzielt wird. Der Gewinn dient zur Unterstützung des dritten Typs der Tagungen, von dem oben gesprochen wurde. Die Finanzierung über die Eintrittsgelder hat es dem Vorstand in den zurückliegenden

Jahre ermöglicht, gerade für kleine Tagungen zwischen 50 und 120 Personen, ein effizientes Tagungsmanagement aufzubauen, bei dem derzeit ein Registrations- und Verwaltungsprogramm (Conftool) eingesetzt wird, das für gemeinnützige, nicht-profitorientierte Vereine dankenswerterweise lizenzfrei zur Verfügung gestellt wird. Eine speziell geschulte Kraft verwaltet auf diese Weise mehrere Tagungen gleichzeitig und unterstützt beim Review-Prozess der Beiträge, Programm-Erstellung und Herstellung der Proceedings. Durch eine weitere Buchhaltungskraft werden alle Tagungen auf eigenen Kostenstellen über unser Konto abgewickelt, sodass individuelle Auswertungen möglich sind. Ein eingespieltes Team für Design und Druck sichert die zeitgenaue Erstellung der Proceedings.



### Was haben Sie davon?

Sie als DPG-Mitglied stellen über Ihren Mitgliedsbeitrag natürlich die Basis für alle Tagungen sicher. Dafür bieten wir Ihnen aber auch die Möglichkeit, auf uns zuzukommen und Ihre eigene Tagung mit uns gemeinsam durchzuführen. So können Sie auch Gruppen, wie die COST-Actions, IUFRO- oder IUBS-Tagungen nach Deutschland holen ohne sich unnötige Sorgen um das »Wie« zu machen. Sprechen Sie uns an.

Nur eines bleibt: wir tun alles im Zusammenhang mit unserem satzungsgemäßen Auftrag und an eben diese Satzung gebunden. Wir sind kein Dienstleister wie jeder andere, sondern nur für Sie da.



### XIV Meeting Biocontrol and Microbial Ecology

[www.dpst.phytomedizin.org](http://www.dpst.phytomedizin.org)



DPST

Die Deutsche Pflanzenschutztagung findet alle zwei Jahre statt. Mit mehr als 1300 Teilnehmern ist sie die größte Fachveranstaltung für Phytomedizin und Pflanzenschutz im europäischen Raum, und ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Die DPG finanziert die Deutsche Pflanzenschutztagung und unterstützt das Julius Kühn-Institut und die Pflanzenschutzdienste der Länder bei der Organisation der Tagung.



### Plant Protection and Plant Health in Europe

[www.ppphe.phytomedizin.org](http://www.ppphe.phytomedizin.org)



PPPHE

The symposium is organised every two years jointly by the German Society for Plant Protection and Plant Health (DPG), the Julius Kühn-Institut (JKI) and the Humboldt University of Berlin (HU). The three-day symposium is held at the traditional building of the Department Phytomedicine, Albrecht Daniel Thaer-Institute, Berlin (Dahlem), or at the Julius Kühn-Institute, Berlin & Braunschweig, Germany.



### Reinhardt's Brunnen Symposium

[www.reinhardt'sbrunn.phytomedizin.org](http://www.reinhardt'sbrunn.phytomedizin.org)



Reinhardt'sbrunn

Every three years the International Reinhardt's Brunnen Symposium brings together fungicide scientists from academia, research institutes and industry to present, listen to and discuss the latest research findings in this fast moving field. The discovery of new active molecules by synthetic chemistry or from natural sources and the understanding how they work and how best to use them, are the key topics in this symposium carried out in Friedrichroda.



### International Urban Plant Conference

[www.iupc.phytomedizin.org](http://www.iupc.phytomedizin.org)



IUPC

Die *Urbane Pflanzen Konferenzen* thematisieren Möglichkeiten und Herausforderungen für den Pflanzenschutz, die durch Pflanzen in der Stadt entstehen. Hierzu gehören die Verwendung von Pflanzen, ihre Bereitstellung und Produktion, Unkrautfragen und invasive Arten. Die Tagungen sind in der Regel Experten-Workshops, die am Rande von größeren Tagungen stattfinden. Sie finden national in Deutsch und international in Englisch statt.



### Unkrauttagung

[www.weeds.phytomedizin.org](http://www.weeds.phytomedizin.org)



Weeds

Die Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung (Unkrauttagung) wird zweijährlich veranstaltet vom Julius Kühn-Institut (JKI), dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braunschweig und dem AK Herbolgie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG). Die Tagung dient dem Austausch und der Diskussion neuer Forschungsergebnisse und innovativer Verfahren in der Unkrautforschung.



### Resistenztagung

[www.fulda.phytomedizin.org](http://www.fulda.phytomedizin.org)



Fulda

Diese zwei-jährliche Tagung versammelt seit 1949 Experten und Interessenten zu aktuellen Themen der Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung bei landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG) arbeitet hier zusammen mit der AG Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung in Getreide, Hülsenfrüchten und Raps und der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ)-AG Resistenzzüchtung



### Tropentag

[www.tropentag.phytomedizin.org](http://www.tropentag.phytomedizin.org)



Tropentag

The annual Conference on Tropical and Subtropical Agricultural and Natural Resource Management is organised by the Council for Tropical and Subtropical Research (ATSAF e.V) in cooperation with the GIZ Advisory Service on Agricultural Research for Development (BEAF). DPG supports the Tropentag ideally and financially. Furthermore, the working group »Phytomedicine in the tropics and subtropics« performs related sessions at the Tropentag.

# Nationaler Aktionsplan

zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln



# DFG

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Die Fachkollegien der DFG bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von For-



Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. ist seit 2008 mit Vorstandsvertretern an den Foren beteiligt und wirkt in Arbeitsgruppen mit (derzeit in der AG Forschung und AG Weiterentwicklung). Der Beitrag der DPG besteht im Wesentlichen in der Mitwirkung bei der Umsetzung des Maßnahmenkomplexes »Verbesserung von Wissen und Information« durch: Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften des NAP-Forums, Angebot von regelmäßigen, öffentlichen

Arbeitskreisen zum Thema Pflanzenschutz, Angebot von Sachkundefortbildungen, Weiterentwicklung eines umfassenden Internetaangebotes zum Pflanzenschutz, Publikationen zum Nutzen des Pflanzenschutzes, Durchführung von nationalen und internationalen Tagungen im Bereich Pflanzenschutz, Unterstützung von Nachwuchskräften im Pflanzenschutz, Förderung der Vernetzung von Wissenschaft, Behörden und Interessengruppen, national und international.

schungsvorhaben. Sie kontrollieren dabei auch die Wahrung einheitlicher Maßstäbe bei der Begutachtung. Zu Fragen der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Förderprogramme der DFG wird ihr Rat gehört. Die Mitglieder der Fachkollegien werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nach Maßgabe einer vom Senat erlassenen Wahlordnung auf vier Jahre gewählt. Sie sind entsprechend dem Schwerpunkt

ihrer wissenschaftlichen Arbeit jeweils einem Fach zugeordnet. Mehrere miteinander wissenschaftlich verzahnte Fächer bilden ein Fachkollegium. Die Struktur der Fächer und Fachkollegien wird vom Senat der DFG alle vier Jahre im Rahmen der Vorbereitung jeder Wahl der Mitglieder der Fachkollegien überprüft und - sofern erforderlich - neu festgelegt. Die DPG wählt Kollegen in das Fachgebiet »Phytomedizin«.

Die IGW erzeugt mit über 5.000 Journalisten aus 70 Ländern ein nationales und internationales Echo zu Themen rund um die Landwirtschaft. Eines der in der Öffentlichkeit kritisch diskutierten Themen der IGW ist regelmäßig der Pflanzenschutz im Allgemeinen und der chemische Pflanzenschutz im Speziellen. Um an dieser Diskussion aktiv teilzunehmen und als Ansprechpartner sichtbar zu werden, beteiligt sich die DPG mit ihrem Nachwuchs an der Initiative des Industrieverbandes Agrar (IVA) »Treffpunkte

Pflanzenschutz« auf der IGW. Interessierte Verbraucher werden über die Bedeutung und den Nutzen des modernen Pflanzenschutzes informiert und können sich bei der DPG über Pflanzenkrankheiten bzw. Schädlinge, deren Auswirkungen auf Ertrag und Qualität und deren Bekämpfung informieren. Im vor der IGW stattfindenden ‚Global Forum for Food and Agriculture‘ beteiligt sich die DPG durch das Angebot eines Fachsymposiums zu ausgewählten Themen im transdisziplinären Kontext des Pflanzenschutzes.

deutung von Pflanzen für unsere Welt. Ziel des Aktionstags ist es, rund um den Globus die Menschen für Pflanzen zu faszinieren und die Notwendigkeit der Pflanzenwissenschaften für zentrale Lebensbereiche des Menschen aufzuzeigen: für Landwirtschaft, nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln, Gartenbau, Forstwirtschaft, als Rohstoff für Produkte wie Papier, Bauholz, Chemikalien,

Arzneimittel und für die Bereitstellung von Energie, für den Klima- und Naturschutz. Pflanzen prägen uns und sind im wahrsten Sinne des Wortes Kultur-Pflanzen. Die DPG ist seit 2016 gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich und dem Julius Kühn-Institut Koordinator für Deutschland und sorgt dafür, dass die Bedeutung des Pflanzenschutzes der Öffentlichkeit näher gebracht wird.

Die Europäische Organisation für Pflanzenwissenschaften (EPSO) veranstaltet in zweijährigem Rhythmus den Aktionstag zur Be-



Fascination of  
Plants Day

Die Europäische Organisation für Pflanzenwissenschaften (EPSO) veranstaltet in zweijährigem Rhythmus den Aktionstag zur Be-

Anton de Bary-Medaille

Nachwuchspreis

Ehrenmitgliedschaft

Unsere Auszeichnungen

Julius Kühn-Preis

Ehrennadel

Korrespondierende Mitgliedschaft

Otto Appel Denkmünze

Wissenschaftspreis

Ehrenvorsitz

## Aufnahmeantrag (Application for Membership)

An die  
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.  
- Dr. Falko Feldmann -  
Messeweg 11/12  
38104 Braunschweig

Ich beantrage die Aufnahme in die Deutsche  
Phytomedizinische Gesellschaft e.V. als  
bitte ankreuzen (please mark with cross)

- Ordentliches Mitglied (Full member) 60 € /a
- Mitglied in Ausbildung (Member in education) 15 € /a
- Fördermitglied (Sponsor) mindestens 600 € /a
- Herr (Mr.)     Frau (Mrs.)    Titel (Titel)

Name (Name)  Vorname (First Name)

Geburtsdatum (Date of Birth)

### Privatadresse (Private Address)

Straße, Hausnummer (Street, House Number)

PLZ, Ort (Postal Code, City)

Bundesland (State)

Land (Country)

Telefon (Phone)

Email (Email)

Private Daten für Internes Mitgliedsverzeichnis freigegeben  
(Private Data should be included in memberlist)

### Dienstadresse (Professional Address)

Institution/Universität/Firma (Institution/University/Company)

Abteilung (Department)

Straße, Hausnummer (Street, House Number)

PLZ, Ort (Postal Code, City)

Bundesland (State)  Land (Country)

Telefon (Phone)

Email (Email)

Dienstliche Daten für Internes Mitgliedsverzeichnis freigegeben  
(Professional Data will be included in memberlist)

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert, meine beruflichen Angaben für ein internes Mitgliederverzeichnis (elektronisch und gedruckt) verwendet werden können. Dies trifft auch für meine privaten Daten zu, wenn ich dies oben kenntlich gemacht habe. **Sämtliche Post wird an die Privatadresse zugestellt** (außer bei Fördermitgliedern oder nach besonderer Vereinbarung).

Wenn ich die Mitgliedschaft als ordentliches Mitglied in Ausbildung beantrage, verpflichte ich mich widerruflich, eine **Einzugsermächtigung** zur Abbuchung des Mitgliedsbeitrages von meinem Konto zu erteilen (gesondertes Formular). Ferner nehme ich zur Kenntnis, dass die **Angaben zur Ausbildungsstätte (dienstl. Adresse) verpflichtend** ist und dass ich zunächst nur für die Dauer von **3 Jahren »Mitglied in Ausbildung«** sein kann und danach einen Verlängerungsantrag stellen muss. Der Beitrag der ersten drei Jahre der Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitglieds in Ausbildung (**45 €**) ist **vorab** insgesamt zu entrichten.

Ordentliche Mitglieder können bei Vorliegen von Härten jährlich Anträge auf Beitragsreduktion stellen (gesondertes Formular).

Ort und Datum

Unterschrift

## Der DPG Verlag

Der im Jahr 2008 gegründete DPG-Verlag veröffentlicht Fachbücher, Tagungsbände und Informationsschriften aus dem Gesamtbereich der Phytomedizin und verbreitet sie als »Spectrum Phytomedizin« über den Buchhandel und zusätzlich als Online-Publikation.

Printmedien werden mit ISBN ausgestattet, Online-Publikationen erhalten eine URN der Deutschen Nationalbibliothek als international zitierfähigem »Persistent Identifier«.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie bei der Erstellung von Datenträgern, Flyern und Postern.

Der Verlag ist ein Selbstverlag und veröffentlicht ausschließlich Werke, bei denen mindestens ein Herausgeber aus den Reihen der DPG-Mitglieder stammt. Der Verlag ist auf kleine Auflagen spezialisiert, kann aber natürlich auch große Auflagen meistern. In der Regel steht die Verbreitung der Information und nicht die Erwirtschaftung von Gewinn im Vordergrund.

Wenn Sie als Mitglied Interesse an einer Veröffentlichung Ihres Werkes im DPG-Verlag haben, nehmen Sie gern mit der Geschäftsstelle Kontakt auf.

*Unsere Verlagspartner:*

kompetent und zuverlässig

**Grafik-Design und Layout**  
Corinna Senfleben

**Lektorat und Produktion**  
InterKulturIntern, Dr. Christian Carstensen

**Druck, Sortierarbeiten + Versand**  
Lebenshilfe-Braunschweig gGmbH

## So entsteht die Phytomedizin ...



# Das neue Journal of Plant Diseases and Protection



## Journal of Plant Diseases and Protection



The Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft (The German Scientific Society for Plant Protection and Plant Health) and Springer will collaborate to publish the society's official organ *Journal of Plant Diseases and Protection*, beginning in 2016. The journal was previously published by Ulmer. Published six times a year, *Journal of Plant Diseases and Protection* (JPDP) is devoted to furthering the understanding of all aspects of plant pathology, plant health, plant protection and newly occurring diseases and pests. Although JPDP primarily focuses on plant diseases and protection, it also considers manuscripts on legislative aspects. Editor-in-Chief is Dr. Stephan Winter of the Leibniz-Institut DSMZ in Braunschweig, Germany. Dr. Christina Eckey, Senior Editor of Life Sciences at Springer, said: »We are honored and excited about the DPG's decision to publish their journal with Springer, and are looking forward to a constructive and productive collaboration. This will give the journal even more exposure and international visibility.«

The first issue at Springer has recently been produced.

Fast publication in Online First™ will provide immediate access to new research results in JPDP on Springer-Link, Springer's online information platform. Editorial Manager, an online peer review and author submission system, Cross Reference Linking, and alert services will be fully implemented for the journal in

due course. In addition, all authors, via the Springer Open Choice™ program, have the option of publishing their articles using the open access publishing model.

Importantly, DPG members will have free access to the electronic edition of the *Journal of Plant Diseases and Protection* via their member login – online access is included in the membership fee.

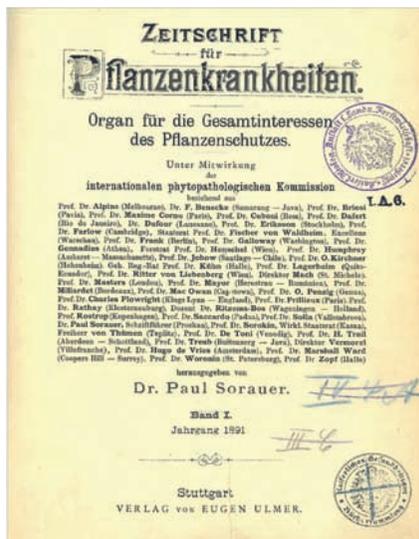
Springer is part of Springer Nature, one of the world's leading global research, educational and professional publishers, home to an array of respected and trusted brands providing quality content through a range of innovative products and services.

JPDP accepts not only **Original Articles** describing original research, **Short Communications** as an abbreviated format and **Reviews** on topical issues but announces two new formats: The **Position Paper** is a short contribution focusing on topics needing or calling for discussion or reconsideration of forgotten topics. It should report a clear position on the topic of choice and should suggest a proposal or actions regarding that topic. It should stimulate imaginative and hypothesis-driven research and development.

The **Opinion Paper** reports original and personal views on a given subject. Authors should outline and craft selected arguments by bringing original and groundbreaking ideas and imaginative research solutions.

Publish in YOUR JPDP!

[www.jpdp.de](http://www.jpdp.de)



## Weitere Publikationen für unsere Mitglieder

In der Phytomedizin finden Sie aktuelle Berichte aus dem Vereinsleben und den Arbeitskreisen.



Die Sonderausgabe der Phytomedizin gibt einen Überblick der Struktur und des Wirkens der DPG.



Im Phytomedizin Spectrum fassen wir Ergebnisse von Tagungen zusammen.



Alles online verfügbar unter [www.phytomedizin.org](http://www.phytomedizin.org)